

43.000 Studierende, 8.000 Beschäftigte in Lehre, Forschung und Verwaltung, die gemeinsam Zukunftsperspektiven gestalten – das ist die Universität Münster. Eingebettet in die Atmosphäre der Stadt Münster mit ihrer hohen Lebensqualität zieht sie mit ihrem vielfältigen Forschungsprofil und attraktiven Lehrangeboten Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland an.

**Sie wollen einen wichtigen Beitrag für die Zukunft leisten, dabei etwas lernen und sogar dafür bezahlt werden? Studentische:r Mitarbeiter:in im Arbeitsbereich Digital Media & Computational Methods gesucht (bis zu 9 Wochenstunden)!**

Am Institut für Kommunikationswissenschaft ist im Arbeitsbereich Digital Media & Computational Methods zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als studentische Hilfskraft mit einer Arbeitszeit von bis zu 9 Wochenstunden zu besetzen. Sie unterstützen das über NFDI4Culture von der DFG-geförderte Forschungsprojekt

### **Integration von Inschriften in den Culture Knowledge Graph von NFDI4Culture**

Im Projekt geht es darum, Inschriftenartikel ([www.inschriften.net](http://www.inschriften.net)) als Linked Open Data aufzuarbeiten. Das Projekt „Die Deutschen Inschriften“ sammelt und ediert alle lateinischen und deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit bis zum Jahr 1650 und ist eines der größten historischen Grundlagenforschungsprojekte im Akademienprogramm. Das Ziel der Fördermaßnahme besteht darin, diese Daten für die nächsten Jahrhunderte nutzbar zu machen. Ihre Aufgaben umfassen:

- Unterstützung beim Einspielen der Daten in den Culture Knowledge Graph, Überprüfung und Korrektur der Ergebnisse.
- Unterstützung bei der Konfiguration der Forschungsumgebung Epigraf, die in einer Kooperation der Akademie Mainz und der Universität Münster entwickelt wird (<https://github.com/digicademy/epigraf>).
- Abstimmung der Prozesse im Team, mit dem Konsortium NFDI4Culture und ggf. mit den Inschriftenarbeitsstellen.

Geboten werden eine selbständige und flexible Arbeit in einem innovativen Lehr- und Forschungskontext sowie Unterstützung durch das Team des Arbeitsbereichs. Erwartet werden:

- Die Bereitschaft, sich im Rahmen der Arbeitszeit in den Projektkontext und neue Themenfelder einzuarbeiten. Sie müssen keine Erfahrung mit Epigraf, Inschriften, NFDI und Knowledge Graphen mitbringen – wir tauchen gemeinsam in diese Welt ein.
- Interesse, sich methodisch im Bereich Computational Methods / Digital Humanities weiterzubilden. Wünschenswert sind erste Erfahrungen mit R, Python oder anderen Programmiersprachen.
- Eine sorgfältige wissenschaftliche Arbeitsweise.

Sie sollten möglichst in einem Studiengang (vorzugsweise Master) der Universität Münster oder der Akademie der Wissenschaften und Literatur | Mainz eingeschrieben sein und über gute Deutschkenntnisse (mindestens C1 oder Muttersprache) verfügen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (gewünschter Einstellungsbeginn, kurzes Anschreiben, Lebenslauf, Notenspiegel) **bis zum 31. Januar 2025 per E-Mail an Jakob Jünger** ([jakob.juenger@uni-muenster.de](mailto:jakob.juenger@uni-muenster.de)). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Universität Münster setzt sich für Chancengerechtigkeit und Vielfalt ein. Wir begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, Alter sowie sexueller Orientierung oder Identität. Eine familiengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist uns ein selbstverständliches Anliegen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.